

Sommer 2019

TOP-TAG-Thema



Der Sozialtransferpreis 2019
geht nach Salzgitter



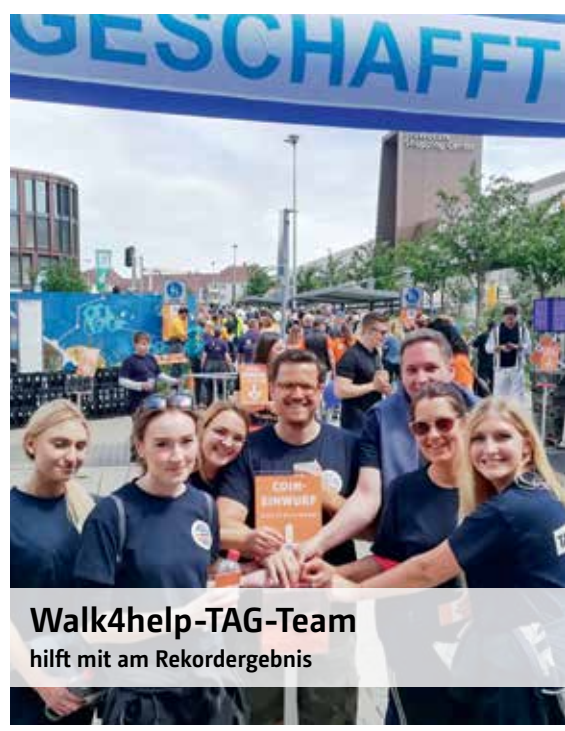
Bitte Patz zu nehmen -
Bunte Seniorenbänke in Fredenberg



CJD-Sommerfest
gut besucht!



Welcome Dancing
mit Kindern und Senioren



Walk4help-TAG-Team
hilft mit am Rekordergebnis

Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter in Salzgitter,
liebe Leserinnen und Leser des MieterMagazins,

seit unserer letzten Ausgabe des Magazins vor gerade mal knapp drei Monaten hat sich sehr viel an Aktivitäten in Salzgitter getan, so dass ich Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe einige Highlight berichten kann. Das wäre zum einen die freudige Nachricht, dass es der TAG Wohnen zum dritten Mal gelungen ist, den Sozialtransfer-Preis der IHK-Braunschweig nach Salzgitter zu holen. Der Preis wird für die Kooperation von Wirtschaftsunternehmen in gemeinsamer Arbeit mit sozialen Vereinen und Verbänden vergeben. Im Jahre 2013 haben wir diesen Preis zusammen mit der AWO Salzgitter/Wolfenbüttel e.V. für ein Projekt erhalten, das den Titel „Rucksackmütter“ trug. Hier wurden insbesondere türkische und irakische Mütter in die gesellschaftlichen Zusammenhänge in Deutschland eingeführt, erlernten die deutsche Sprache und bekamen gleichzeitig lebenspraktische Dinge vermittelt, wie die Anmeldung im Kindergarten und in der Schule, der Besuch bei der Stadtverwaltung oder der ARGE, das Ausfüllen von Formularen etc. Politisch wurden den Müttern zudem demokratische Grundsätze in unserem Staat nahe gebracht bis hin zu einem Besuch im Bundestag in Berlin. Die damalige Jury bei der IHK-Braunschweig hielt das Konzept für vorbildlich und auszeichnungswürdig. Im letzten Jahr konnten wir gemeinsam mit dem Verein Jumpers gGmbH und der Kranichdammschule bei der IHK-Jury punkten, weil wir ein Projekt unterstützten, mit dem Schülerinnen und Schülern gewaltfreie Konfliktlösungsmöglichkeiten trainieren konnten, die das Gemeinschaftsleben vormittags an der Kranichdammschule und am Nachmittag in der Kinder- und Jugendeinrichtung Jumpers im Neue Mühlenweg in Lebenstedt erleichtern geholfen haben. In diesem Jahr war es ein Projekt gemeinsam mit dem Verein SuPer Salzgitter e.V., das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kriminal- und Suchtprävention für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzubieten. Diese Ausgabe berichtet ausführlich über die Einrichtung „Neue Mühle“ im Neue Mühlenweg 12.

Ein weiteres Highlight war für uns die Präsentation der Zwischenergebnisse unseres Wettbewerbs „Starke Typen- Starke Stadt Salzgitter“. Es hat uns gefreut, dass mittlerweile 12 Schulen und Einrichtungen aus dem sozialen Umfeld teilnehmen. Weitere folgen noch bis zur vorgesehenen Schlußphase des Wettbewerbs Ende Oktober 2019. Der Bericht „Bunte Bänke für Fredenberg“ und die hierin vorgestellten weitere Projekte in diesem Magazin sind ein Zeichen dafür, dass Salzgitter noch viele Möglichkeiten hat, eine starke Stadt zu sein. Man darf gespannt sein, was für Ideen in den nächsten Wochen noch folgen werden. Gerade auf das Projekt der Musikschule in Salzgitter „Essbarer Stadtteil“ bin ich sehr neugierig.

Genießen Sie den Sommer, das schöne Wetter und die Ferien.

Herzliche Grüße



Claudia Hoyer, TAG Vorstand



Impressum

Herausgeber
Emersion Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
Steckelhörn 5, 20457 Hamburg

Layout, Grafik & Druck
LMC Werbung
Vor dem Dorfe 33, 38229 Salzgitter

Redaktion
Günter Ott
Yvonne Weber

Fotos
Günter Ott,
Yvonne Weber,
SOPHIA U.G.

Verantwortlich i. S. d. Presserechts
Claudia Hoyer



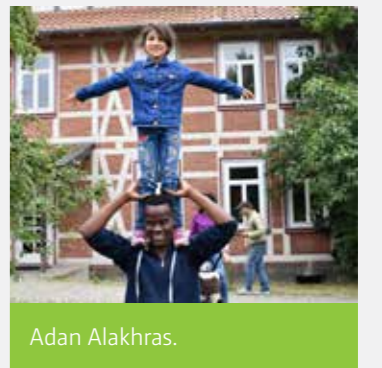
www.tagwohnen-sz.de

Inhalt

■ TAG-News

- 04 **Nehmen Sie Platz! Bunte Seniorenbänke in Fredenberg**
- 06 **Jeanne Wollenhaupt verläßt AWirA
Ausbildung fertig – und die Prüfung bestehen**
- 07 **TAG Wohnen präsentiert: Actioncamp im Suthwiesenquartier
Sommer, Sonne, Urlaubsgeld!**
- 08 **Seniorenfreundliches Wohnen in Salzgitter**
- 09 **„Welcome Dancing“: Eine Reise nach Salzgitter**

18



Adan Alakhras.

Geschafft- das TAG-Team im Ziel.



25

■ TAG-Themen

- 10 **Hans-Werner Eisfeld ist Salzgitteraner des Jahres**
- 12 **CJD feiert ein buntes Sommerfest**
- 14 **Starke Typen – Starke Stadt – Schüler präsentieren erste Ergebnisse**
- 16 **Weitere drei Jahre ist die Arbeit des Generationentreffs gesichert**
- 18 **Sophia Abenteuerwoche mit viel Wind auf den Segeln**
- 19 **Das Freiwilligenzentrum Salzgitter legt den neuen Kalender 2020 vor**
- 20 **TAG Wohnen holt zum dritten Mal den IHK-Sozialtransferpreis**
- 22 **Sanierung der Muntebauten – Fertig bis zum Jahr 2020**

■ TAG-Events

- 23 **One World! – One Future?**
- 24 **Schirme für das Bürgerfrühstück**
- 25 **Einmal durch den BRAWO-Park in Braunschweig**
- 26 **TAG Wohnen und der Verein SuPer Salzgitter eröffnen
neues Begegnungszentrum „Neue Mühle“**



Gratulation v.l. Debora Aselmeyer, Guanluca Calabrese und Claudius Oleszak.

26

Nehmen Sie Platz!

Bunte Bänke laden zum Verweilen ein

Gemütlich sollen sie sein. Und hübsch aussehen. Die neuen Bänke in Fredenberg sind nicht nur das. Sie sind nicht nur ein ganz besonderer Hingucker, sondern ein Zeichen der guten Nachbarschaft. Die fünf Bänke wurden von Anwohnern und Schülern der Berufsbildenden Schulen Fredenberg (BBS) gestaltet. Alle liebevoll bearbeitet und bemalt. Ideengeberin Birgit Hülsenbeck vom Wohncafé AWiRA freut es die Ergebnisse bei der Einweihung im Juni vor einem breitem Publikum zu präsentieren: „Es ist einfach wunderbar!“

Die Kinder der Kindertagesstätte Goerdeler Straße unterhalten die Gäste genauso prima mit ihren Liedern, wie die Bewohner des Seniorenheimes Ge-

ras. Der Stadtkämmerer Eric Neisecke schwärmt von dem Einsatz der Menschen für ihr Quartier: „Das spricht für Fredenberg. So können die Menschen sich nicht nur ausruhen, sondern auch ins Gespräch kommen und den Augenblick genießen.“ Es sei eine tolle Bereicherung für Salzgitter.

Finanziell konnte das Projekt dank der Unterstützung durch die Braunschweigische Sparkassen-Stiftung und der Bürgerstiftung Salzgitter umgesetzt werden. „Ein tolle Aktion“, lobt Rainer Krause, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Und Thomas Wolff von der Braunschweiger Landessparkasse konnte sich anfänglich die Aktion gar nicht vorstellen: „Ich bin überrascht, wie hervorragend die Bank vor unserem Gebäude passt. Das Projekt verbindet die ehrenamtlichen Künstler perfekt in einem Projekt. Auch die TAG Wohnen ist wieder mit an Bord, da sie die Begegnungsstätte AWiRA beherbergt. TAG-Standortleiter Claudius Oleszak lobt die gute Zusammenarbeit zwischen den Generationen: „Das ist nicht nur Respekt, sondern auch eine Wertschätzung zwischen den jungen und älteren Menschen und zeugt von einem guten Mit-



Vor der CaJuLe: Künstlerin Wilma Klein und Maike Hammerschmidt von Begegnungsstätte freuen sich über die neue Bank mit den vielen Handabdrücken.



Gemeinsam von Bank zu Bank: Mit einer kleinen Tour werden alle Sitzgelegenheiten vorgestellt.

einander. Sie alle stiften nicht Identität und da ist ganz viel Herz dabei.

Im April wurde die erste „rohe“ Bank offiziell in den Räumen der Holzwerkstatt der BBS vorgestellt. Aus Beton und robust-edlem Kambalaholz werden sie in seniorengerechter Sitzhöhe von Berufsschülern unter der Leitung von Fachpraxislehrer Jürgen Exner gefertigt. „Wir stehen jederzeit wieder gerne für

eine Zusammenarbeit zur Verfügung“, betont der Lehrer. Und der Schulleiter der BBS, Robert Ottens, meldete die Aktion noch im Juni 2019 für die Aktion „Starke Typen“ von der TAG Wohnen in Salzgitter an. „Wir möchten bei dem Wettbewerb mit unseren Bänken hervorheben, dass durchaus Schülerinnen und Schüler einer Berufsbildenden Schule aktiv am Gemeinwesen ihrer Siedlungsumgebung teilnehmen können“, so Ottens. Jeweils eine Bank steht nun vor der Gottfried-Linke-Realschule an der Bushaltestelle, am Gehweg vor der Sparkasse, auf der Grünfläche hinter der CaJuLe, im Zwischenweg Graf-Moltke-Straße hinter dem Haus Nr. 11 und hinter dem AWiRA.

Die Bank vorm AWiRA: Eine Katze und ein Vogel sieht sich am Abend den Sternenhimmel an. Die Brandmalerei ist mit sechs Besuchern des AWiRA Wohncafé-

fés und der Künstlerin Fatma Huy aus Broistedt in den letzten drei Monaten entstanden. Die zweite lässt den Sitzenden zum Engel werden. Die in Acrylfarben gemalten Flügel sind nicht nur ein Hingucker, sondern verleihen der Bank etwas magisch Leichtes.

Weiß und schlicht ist die Bank vor der Gottfried-Linke-Realschule, die die Schüler der BBS gemacht haben. Sicher werden hier die einen oder anderen Realschüler verweilen, bevor das Stundenklingeln ertönt.

Die Bank vor der Sparkasse ist ein Traum aus 1001 Nacht. „Hier sollen alle Generationen und alle Kulturen zusammenkommen. Und das unter einem Sternenhimmel“, berichtet Maria Bernaisch vom Fredenberg Forum, die die Sitzgelegenheit mit ihre Kreativgruppe gestaltet hat.



Bank vor der Sparkasse - Hinten von links: Werner Müller vom Ortsrat Nord, Winfried Pollmann (Vorsitzender Fredenberg Forum), Thomas Wolff von der Braunschweiger Landessparkasse und Heidi Bühn (2. Vorsitzende Fredenberg Forum). Auf der Bank sitzt Maria Bernaisch (Fredenberg Forum), die die Sitzgelegenheit mit ihrer Kreativgruppe gestaltet hat.



Zahlreiche Zuschauer verfolgen die Einweihungsfeier vor dem AWiRA Wohncafé.



Jeanne Wollenhaupt verläßt AWiRA

Dank und Anerkennung der Arbeit von vielen Seiten



Jeanne Wollenhaupt, wer sie mit ihrer Arbeit im AWiRA in Fredenberg kennengelernt hat, weiß um ihren Einsatz für die Seniorinnen und Senioren im Stadtteil. Eine lange Zeit hat sie sich dort um viele Projekte selbst gekümmert, von der Freizeitgestaltung mit sportlichen Übungen bis zum Mittagessen oder Backen, immer war Jeanne Wollenhaupt mit Freude und großem Engagement dabei – sehr zur Freude „Ihrer“ Senioren. Nun hat sie das AWiRA verlassen. „Die Förderung meiner Stelle im Wohncafé ist nach nunmehr drei Jahren ausgelaufen. Eine Anschlußfinanzierung war nicht möglich“, bedauert Jeanne Wollenhaupt ihr Ausscheiden. Es gab viel Lob für ihre Arbeit bei der Verabschiedungsfeier – und auch die ein oder andere Träne von den Senioren. Lennart Weichbrodt von der TAG Wohnen, die die Einrichtung mit Personalkostenzuschüssen und materiellen Hilfen sowie über den meineSZitty Club Salzgitter e.V. mit Projektkostenförderung unterstützt, betonte bei seinen Dankesworten die Arbeit von Jeanne Wollenhaupt und hier insbesondere die Wichtigkeit des Engagement für das Zusammenleben im Stadtteil. Letztlich als kleine Aufmerksamkeit überreichte Lennart Weichbrodt einen bunten Blumenstrauß an Jeanne Wollenhaupt. „So bunt zusammengestellt wie Ihre Arbeit in der Einrichtung und ihre Tätigkeit für das Stadtquartier in den letzten Jahren war“, fügte Weichbrodt bei der Übergabe mit großem Dank hinzu.

Abschied mit Blumenstrauß – Lennart Weichbrodt von der TAG Wohnen dankt Jeanne Wollenhaupt für ihren Einsatz im AWiRA.

Tolle Leistung!

Ausbildung fertig – und die Prüfung bestehen

Irene Rein dachte sich das auch und hat vor fast genau drei Jahren gerade ihre klassische duale Ausbildung bei der TAG Wohnen in Salzgitter begonnen. Und nun hat sie mit Stolz ihre Prüfung bestanden. Die jetzige frisch gebackene neue Wohnungsverwalterin hat über die gesamte Ausbildungszeit erfahren, wie vielseitig der Beruf sein kann. Irene Rein ist froh, dass die Zeit, die sie sich für das Lernen nehmen mußte, nunmehr vorbei ist. „Jetzt kann ich mich voll und ganz auf meinen Arbeitsplatz mit dessen Aufgabenstellungen konzentrieren.“ Dabei ist Irene Rein hoch motiviert und freut sich darüber, hier in Salzgitter das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TAG Wohnen ergänzen zu können. Von der kollegialen Aufnahme in die Runde ist sie jedenfalls schon mal sehr begeistert. Alles gut! Die TAG Wohnen hat den letzten Jahren durch ständig neue Bau- und Sanierungsprojekte sowie einen Mieterzugang in größerem Umfang einen enormen Arbeitszuwachs erfahren. Alle Kontaktdaten wie telefonische Erreichbarkeit oder Erreichbarkeit mit E-Mailnachrichten der neuen Mitarbeiterin stehen unter: www.tagwohnen-sz.de und dann dort unter der Kopfleiste „Salzgitter-Team Lebenstedt“.



TAG Wohnen präsentiert: Actioncamp im Suthwiesenquartier

Vom 04. August bis 10. August
volles Programm in der KidSZity.

Die Europäische Jugendbegegnung ist eine interne Veranstaltung mit etwa 50 geladenen Gästen aus 6 Ländern. Die jungen Europäer werden sich theoretisch und künstlerisch mit der Frage beschäftigen, wie eine multikulturelle Gesellschaft der Zukunft gestaltet werden kann. Die Öffentlichkeit wird an diesem Projekt beteiligt: Zum einen in der Abschlussperformance am Sonntag, dem 11. August, um 18.00 Uhr am Schloss Salder im Rahmen des „Kultur Sommer Salzgitter“. Und zum anderen dadurch, dass die Gäste in den Nachmittagsstunden im Actioncamp zu Dozenten für die Kinder und Jugendlichen werden.



★ Sommer, Sonne, Urlaubsgeld! ★

Zusätzliches Urlaubsgeld – wer hätte das jetzt nicht gerne. Die Mieterinnen und Mieter der TAG Wohnen in Salzgitter können sich jetzt leicht etwas dazu verdienen. Eine Neu-Mieterempfehlung mit einem folgenden Mietvertragsabschluß bringt pro vermittelten Kunden statt 250 Euro. Eine gute Gelegenheit, schnellstes zuzuschlagen. Die Sommeraktion der TAG Wohnen läuft noch bis zum 30. September.



Also: Verwandten, Bekannten und Freunden die TAG Wohnen in Salzgitter empfehlen und bei Mietvertragsabschluß die Prämie einstreichen.

Ganz einfach: Die Vermietungshotline für die Empfehlung: 0 53 41 - 18 86-200 oder per Mail an: info@tagwohnen-sz.de



★ MIETER WERBEN MIETER ★
1. Juni – 30. September 2019



Sie kennen jemanden, der eine Wohnung sucht? Dann schicken Sie Ihren neuen Nachbarn doch zu uns! Sie helfen Freunden oder Kollegen bei der Wohnungssuche und wir belohnen Sie bei erfolgreicher Vermittlung mit einer Prämie in Höhe von 250 Euro!*

*Mieterempfehlung: Die Bekämpfung des Wohnungsmangels ist ein öffentliches Interesse. Die Vermittlung der Wohnung ist ein öffentliches Interesse. Die Bekämpfung des Wohnungsmangels ist ein öffentliches Interesse. Die Vermittlung der Wohnung ist ein öffentliches Interesse.

TAG wohnen
SALZGITTER

TAG Wohnen Salzgitter
Infos unter: 0 53 41-188 62 00 · www.tagwohnen-sz.de

Seniorenfreundliches Wohnen in Salzgitter

Mit einer Kooperation zwischen dem Caritasverband in Salzgitter und der TAG Wohnen fing im Jahre 2013 alles an. Die Idee: Seniorinnen und Senioren ein möglichst langes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und dabei Hindernisse in der Wohnung aus dem Weg zu räumen. Zudem war es nötig, Bäder umzubauen, um den Einstieg in die Dusche oder die Körperpflege am Waschbecken zu erleichtern. „Manchmal reichten auch nur Haltegriffe in der Diele oder im Schlafzimmer sowie an der Badewanne, um mit kleinen Maßnahmen große Erleichterungen zu schaffen“, so Claudius Oleszak in seiner Bilanz der Aktion. Aber auch Türschwellen zum Flur oder zum Balkon zu entfernen, kann im Einzelfall reichen.

In den letzten sechs Jahren wurde so über 800 Hausbesuche durchgeführt und sich vor Ort ein Bild über wirksame Hilfen verschafft. Aber technische Maßnahmen alleine waren es nicht immer, die befriedigende Lösungen herbeiführen konnten. „In vielen Fällen konnte sich die begleitende Sozialarbeiterin der Caritas ein umfassendes Bild von der Notwendigkeit zusätzlicher Hilfen verschaffen, sei es ein Antrag auf Pflegedienstleistung oder Hilfe für die Führung des Haushaltes“, so TAG Standortleiter Claudius Oleszak in seiner jetzt vorgelegten Bilanz. „Wir haben nur mal die letzten drei Jahre aus unseren Unterlagen zusammengestellt und waren selbst überrascht, was für ein Arbeitsumfang da zusammen kam. Im täglichen Geschäft geht das meist unter.“

So liest sich die nüchterne Statistik für das Jahr 2017:

Insgesamt 96 Fälle

41 Bäder wurden umgebaut davon 32 Fälle mit Pflegegrad
33 erhöhte Toiletten eingebaut
15 Handläufe im Hauseingangsbereich angebracht
4 Handläufe im Treppenhaus angebracht
In 11 Wohnungen Türschwellen entfernt

Und weiter geht's mit den seniorenfreundlichen Maßnahmen für das Jahr 2018:

Insgesamt 114 Fälle

58 Bäder wurden umgebaut davon 49 Fälle mit Pflegegrad
24 erhöhte Toiletten eingebaut
22 Handläufe Hauseingangsbereich abgebracht
3 Handläufe im Treppenhaus angebracht
In 7 Wohnungen Türschwellen entfernt

Im laufenden Jahr bietet sich mit dem Stand heute folgendes Bild:

Insgesamt 20 Fälle

28 Bäder wurden umgebaut und 23 davon haben auch Pflegegrad
12 erhöhte Toiletten eingebaut
2 Handläufe im Treppenhaus eingebaut
9 Handläufe Hauseingangsbereich angebracht
In 1 Wohnung die Türschwellen entfernt

Die TAG Wohnen wird ihr erfolgreiches und gerne genutztes Programm weiter fortsetzen. Seniorinnen und Senioren oder gehandicapte Mieterinnen und Mieter können sich gerne bei der TAG Wohnen melden, um ihre persönliche Situation eingeschätzt zu bekommen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ihre Ansprechpartnerin ist Erika Müller. Erreichbar ist die Seniorenbeauftragte unter: erika.mueller@tag-ag.com oder unter: info@tagwohnen-sz.de sowie telefonisch unter: Tel. 0 53 41 - 18 86-207

Schon ein Haltegriff bewirkt Wunder-
Bäderberatung durch TAG-Bauleiter
Stefan Heineke (l.).



„Welcome Dancing“: Eine Reise nach Salzgitter Musikalisches, integratives Tanzprojekt begeistert das Publikum bei der Abschlussvorführung

Die Bässe wummern. Das Licht leuchtet auf. Bunt und mit viel Dynamik auf der Bühne des Fredenberg Forums begeistern die jungen Talente ihre Zuschauer. Die Abschlussveranstaltung des „Welcome Dancing“ Workshops war ein voller Erfolg und die Akteure ernten tosenden Applaus vom Publikum. Das erlebt eine musikalische Reise einer Flüchtlingsfamilie, die in Salzgitter ihre neue Heimat findet. Es gibt HippHopp, Sitztanz, Orientalisches und Musikalisches. Mit viel Elan, tollen Kostümen und viel Humor tragen die Kinder der Kindertagesstätte Goerdeler Straße das Einstudierte vor. Mit dabei sind auch die junggebliebenen Teilnehmer des Sitztanzes von Heidi Hassenrück vom Fredenberg Forum. Ein generationsübergreifendes Projekt findet hier zum krönenden Abschluss. Die Räume des benachbarten AWISTA wurden kurzerhand an die Veranstaltungsfläche des Fredenberg Forums angeschlossen. Es gab Leckeres vom Buffet. Und die stolzen Eltern konnten ihre Schützlinge auf der Bühne gar nicht mit oder ohne gezücktes Handy aus den

Augen lassen. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

Seit Anfang Februar üben die Teilnehmer ihre Choreographien und Lieder ein. „Ziel ist es, interkulturell den Tanz zu erfahren“, berichtet Wilfried Pollmann, Vorsitzender des Fredenberg Forums. Gemeinsam mit drei Dozentinnen des Theaterpädagogischen Zentrums für Braunschweig und die Region (TPZ) erarbeiten die Teilnehmer das Programm, darunter Tanz, Bühnenbild und Gesang. Finanziell wurde das Projekt, dessen Kooperationspartner das AWISTA Fredenberg und Kita Goerdelerstraße sind, mit breiter Unterstützung von der TAG Wohnen in Salzgitter, des meineSZitty-Club Salzgitter e.V., der Bürgerstiftung Salzgitter, dem Betriebsrat der Salzgitter Flachstahl, dem Volkswagen Sozialfond und der Stadt Salzgitter gefördert. „Es ist eine tolle Veranstaltung, die versucht durch Tanz seine eigenen Wurzeln zu erfahren“, lobt Bürgermeister Stefan Klein, der besonders das Engagement der Akteure und der Sponsoren nochmals hervorhebt.



Die Kinder der Schule Goerdeler Str. haben Spaß bei ihrer Aufführung.



Jung und Alt-Gemeinsam geht's besser.



Hans-Werner Eisfeld ist Salzgitteraner des Jahres

Ehrenamtliche werden für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt



„Salzgitteraner des Jahres“ Hans-Werner Eisfeld (Mitte) mit Lokal-Chefredakteur Jürgen Stricker, Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung Armin Maus, TAG-Standortleiter Claudius Oleszak und Debora Aselmeyer, stellvertretende TAG-Bestandsleiterin und Oberbürgermeister Frank Klingebiel.

Tolle Stimmung herrscht unter den 140 geladenen Gästen im SOS-Mütterzentrum. Bei der Verleihung der Auszeichnung „Salzgitteraner des Jahres“ der Salzgitter Zeitung setzt sich Hans-Werner Eisfeld im Leser-voting ganz nach vorne.

Eisfeld ist nun der dritte Salzgitteraner des Jahres. Er engagiert sich im örtlichen Sozialverband, im Seniorenbeirat und im Behindertenbeirat der Stadt Salzgitter. Aber eben ganz besonders im Behindertenbereich. Er selbst leidet an einer chronischen Lungenkrankheit. Er gestaltete an seinem Arbeitsplatz bei Volkswagen Gesundheitskonzepte und verbesserte Arbeitsplätze für

Menschen mit Behinderung. Sein Motto „Niemals aufgeben“ geht auch im Ruhestand mit der Arbeit als ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht, im Landesbehindertenbeirat und im niedersächsischen Inklusionsbeirat weiter. „Es lohnt sich, sich für andere stark zu machen“, lacht der sympathische Preisträger. „Die Inklusion ist sein Weg. Teilhabe ist sein Ziel. Dafür kämpft er täglich, bohrt nach und lässt nicht locker“, lobt Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung Armin Maus in seiner Laudatio für den 68-jährigen Salzgitteraner. Es gehe ihm Barrieren in den Köpfen abzubauen, betont der Sieger des stählernen Pokals. Er bekommt viel Applaus dafür.

Den zweiten Platz belegt Kathrin Opolka. Sie habe unzähligen Kindern das Leistungsturnen beigebracht, ehrt der ehemalige niedersächsische Finanzminister Peter-Jürgen Schneider die Übungsleiterin vom SV Glück Auf Gebhardshagen. Den dritten Platz teilen sich Christel Rittner von den Sölter Kindern und Katharina Mittelstaedt. Bankdirektorin der Braunschweigischen Landessparkasse Christiane Voss überreicht die Urkunden. Rittner leitet seit mehr als 25 Jahren den Kinderchor „Sölter Kinder“. Viermal in der Woche hilft Katharina Mittelstaedt bei der Salzgitter Tafel mit. Die Auszeichnung sei eine gute Motivation so weiterzumachen.

Unter den insgesamt 24 Kandidaten ist auch Thomas Meyer. Er bietet Deutschtraining für Geflüchtete und Anwohner im TAG/Diakonie-Generationentreff in der Martin-Luther-Str. 22 an. Zweimal am Tag je zwei Stun-



Gute Laune unter den Moderatoren Verena Mai und Michael Kothe aus der Lokalredaktion und den einzelnen Kandidaten.



Thomas Meyer vom Generationentreff war einer von den acht ersten Nominierten.



„Beat Explosion“ legten eine flotte Sohle aufs Parkett.

den, fünfmal die Woche. Der 61-Jährige gehört dort schon seit Jahren zum festen Team. Mittlerweile sitzen in seinem Schulungsraum bis zu 25 Personen und büffeln deutsche Vokabeln. Auch an den Wochenenden schnappt er sich bis zu 50 seiner Schützlinge und fährt mit ihnen ins Braunschweiger Naturhistorische Museum, in den Zoo, den Freizeitpark oder präsentiert ihnen das Schloss Salder. „Und das alles ehrenamtlich“, betont Claudius Oleszak, TAG-Standortleiter in Salzgitter. Die TAG Wohnen ist Werbepartner der Salzgitter Zeitung im Rahmen der Aktion „Salzgitteraner des Jahres“. „Und ganz besonders muß betont werden, dass die Aktion der Salzgitter

Zeitung ein hervorragender Beitrag zum sozialen Miteinander in der Stadt ist. Menschen, die anderen Menschen helfen und sich für das Gemeinwohl einsetzen, finden hier die gebührende Anerkennung, die im Alltag oft übersehen wird. Die Aktion hebt deren Leistung abseits vom täglichen ehrenamtlichen Einsatz gesondert hervor“, so Claudia Hoyer, Vorstand der TAG Immobilien AG.

Ein buntes Programm begleitete die Preisverleihung. Die Salzgitteraner Band „Pymp“ sorgte für gute Unterhaltung mit selbstkomponierten Liedern für teils Gänsehautmomenten unter den Zuschauern. Neben verschiedenen

Kurzfilmen über die Nominierten von eins bis acht, zeigte auch die Hip-Hop-Tanzgruppe „Beat Explosion“ eine heiße Sohle auf dem Bühnenparkettboden.

Die Veranstaltung, die unter anderem von der TAG Wohnen präsentiert wurde, ging nach der Preisverleihung beim lockeren Essen weiter. Auch TAG-Standortleiter Claudius Oleszak und Debora Aselmeyer, stellvertretende TAG-Bestandsleiterin genossen den Abend. „Hans-Werner Eisfeld hat verdient gewonnen. Tolle Leistung, tolle Arbeit. Schön, wenn das ehrenamtlichen Engagement mit einer solchen Veranstaltung gewürdigt wird“, lobt Claudius Oleszak abschließend.

Lokal-Chefredakteur Jürgen Stricker mit dem Gewinner Hans-Werner Eisfeld und Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung Armin Maus.



Bankdirektorin Christiane Voss hielt die Laudatio für die beiden dritten Plätze.



Hüpfburg, Linedance und viel Wissenswertes über die Arbeit vor Ort

CJD Salzgitter feierte ein buntes Sommerfest rund um die Hallendorfer Werkstätten

Hallendorf. Sommer, Sonne, Sommerfest! Die Werkstätten des Christlichen Jugenddorfes (CJD) boten ein buntes Programm im Juni für ihre Gäste.

Das gemeinsame Feiern stand wieder einmal im Vordergrund. Egal ob mit oder ohne Behinderung – der Tag war für alle ein besonderes Erlebnis. Schauvorführungen der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf, Kistenklettern, Werkstattführungen oder ein Bummel durch die verschiedenen Verkaufsstände – für jeden war das passende dabei. Besonders viel Zuspruch erfuhren die Glückswächter, die die Mitarbeiter der Tagesförderstätte in den vergangenen Monaten fleißig erstellt haben. Die modernen Holzspielzeuge im Shabby Chic Stil waren schnell vergriffen. „Es ist wunderbar, wenn die Beschäftigten eine solche Wertschätzung ihrer Arbeit erfahren“, freut sich die Heilerziehungspflegerin Sabrina Landau, die mit den Beschäftigten Robert Krause, Gesine Eggert und

Jennifer Rosczyk die stylischen Accessoires baut. Auch teils selbstgezeichneten Pflanzen aus der Werksgärtnerei hier an der Kanalstraße 55, wie Dahlien oder Kräuter, wechselten rasch die Besitzer. Die Hüpfburg, besonders für die ganz kleinen Besucher eine willkommene Abwechslung, stellte die TAG Wohnen zur Verfügung. Dank des Kinderschminkens unter dem Pavillon sah man kleine Ritter, Einhörner oder Dinos über die angrenzende Wiese der Werkstätten laufen. Es gab unzählige Kuchen und Kaffee in den Zelten, die vor der lachenden Sonne Schatten boten. Auf dem großen Gelände stellt sich nicht nur die Einrichtung vor, es wird gefeiert, gesungen und getanzt. Wer Lust hatte konnte im Korb der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf die Drehleiter 25 Meter hochfahren. Verschiedene Kinderaktionen, wie Schminken, oder Basteln wurden angeboten. Die Hallendorfer Musikanten, die Schulband der Berufsbildenden Schulen und die Poor Boys



Die TAG Wohnen spendierte die Hüpfburg, die gerade bei den ganz kleinen Besuchern großen Anklang fand.

Die Freiwillige Feuerwehr Hallendorf präsentierte nicht nur ihren Einsatzwagen, sondern die Kinderfeuerwehr zeigte ihr Können.

aus Braunschweig standen auf der Showbühne. Die Tanzgruppe des CJD war ebenfalls ein Programmpunkt, der viel Applaus erntete. Gemeinsam mit Mitarbeiterin Steffi Bußmann und dem Ehrenamtlichen Jürgen Neu-

mann präsentierten die Tänzer in farbenfrohen Kostümen Squaredance. Haupttakt war die Coverband Berlindudes, die am Abend für Partystimmung sorgte. „Wir sind begeistert, dass wieder so viele Gäste zu uns gekommen sind und mit uns gefeiert haben“, freute sich die Chefin des CJD Salzgitters Birgit Stieghan. Auch das Begegnungscafé in Hallendorf war vor Ort. Die TAG Wohnen unterstützte das Fest mit einer Hüpfburg und dem begehrten Glücksrat und den dazugehörigen Gewinnpreisen.



Auf dem gesamten Gelände der Hallendorfer Werkstätten wurde gefeiert und gelacht.



Ein buntes Fest für große und kleine Besucher war das Sommerfest beim CJD Salzgitter.



Kaffee und Kuchen waren trotz heißer Temperaturen im Juni immer eine Option bei den zahlreichen Gästen.



Tanz bei schönstem Sommerwetter.



Waffeln gehören dazu.

Starke Typen – Starke Stadt: Schüler präsentieren erste Ergebnisse

TAG Wohnen belohnt Arbeiten mit einer Urkunde

Starke Typen – Starke Stadt. So heißt das Gemeinschaftsprojekt der TAG Wohnen in Salzgitter zusammen mit dem Zeitbild Verlag in Berlin. Gemeinsam mit vielen Partnern gestaltet die Wohnungsgesellschaft seit Monaten verschiedene Aktionen, um Salzgitter schöner zu machen und das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt zu stärken. Das nachbarschaftliche Miteinander und den Zusammenhalt der Menschen in Salzgitter verbessern und das Umweltbewusstsein hervorheben, das sind nur zwei Aspekte, die in den Fokus des Wettbewerbs rücken.

Nach dem Höhepunkt im November vergangenen Jahres als Botschafter und Hollywoodschauspieler Ralf

Moeller extra in Fredenberg und Lebenstedt vorbeikam, wurden nun die ersten Ergebnisse vorgestellt. Videofilme, Zeichnungen, Plakate – alles konnte bis April beim Zeitbild Verlag in Berlin eingereicht werden. Zehn Schulen und ein Kindergarten haben sich bereits am Projekt, dessen Schirmherrschaft der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne übernommen hat, beteiligt. Nun kam Juliane Leidecker vom Zeitbild-Verlag nach Fredenberg und war von den Ergebnissen beeindruckt: „Die Einsendungen sind richtig

super. Gerne können es auch noch mehr werden.“, erzählt sie. Die Anmeldefrist wurde kurzerhand nochmals auf Ende Oktober 2019 verlängert. So präsentierten Schülerinnen und Schüler der Kranichdammsschule ihre Werke und Projekte. Auf verschiedenen Plakaten machten die Schüler deutlich, wer für sie ein starker Typ ist. Darunter war auch Schulleiter Hans-



Die Schüler der Kranichdammsschule präsentieren Juliane Leidecker vom Zeitbild Verlag ihre Werke.

Claudius Oleszak, Standortleiter der TAG Wohnen, überreicht den Schülern für ihr Engagement Urkunden.



Gemeinsam für ein noch schöneres Salzgitter: Die Aktion „Starke Typen – Starke Stadt“ wird vom Zeitbild Verlag, sowie von der TAG Wohnen, der Braunschweigische Sparkassenstiftung, der WEVG, B&O, dem Verein Wir helfen Kindern und der Bürgerstiftung Salzgitter unterstützt.

ter der TAG Wohnen. Die ersten Teilnehmerurkunden gab es schon jetzt. Claudius Oleszak überreichte den Kranichdammsschülern die Ehrungen für ihre guten Ideen und dessen farbenfrohe Umsetzung. Zwölf Urkunden, von Ralf Moeller gezeichnet und mit dessen Konterfei versehen, konnte Oleszak an die Klassensprecherinnen und Klassensprecher sowie an den Schulleiter Hans Günter Sanmann aushändigen.

Der Wettbewerb „Starke Typen - Starke Stadt“ endet Ende Oktober 2019. Es liegen noch einige Anmeldungen von Schulen dafür vor. Die Ergebnisse werden im Herbst präsentiert. „Ich kann schon jetzt versprechen, dass darunter noch weitere Highlights sein werden“, so Oleszak bei der Ehrung der bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Anschluss – wahrscheinlich schon im November 2019 – setzt sich die Jury, darunter sind Salzgitteraner aus Wirtschaft und Politik, Ralf Moeller und verschiedene Sponsoren, zusammen um die Gewinner auszuloben. Wer die Nase vorn hat, wird Ende November bekannt gegeben. Die Urkunden sollen dann in Hannover vom Schirmherrn und Kultusminister Tonne überreicht werden.

Wer noch mitmachen möchte, kann sich unter: info@tagwohnen-sz.de melden.

Günter Sanmann genauso wie der Botschafter des Projekts, Hollywood-Star Ralf Moeller. Vorschläge, wie die Stadt noch schöner werden soll, hatten die Kinder und Jugendlichen auch. Eine saubere Stadt, geräumigere Klassenzimmer, neue Turnhallen oder Spielplätze werden gewünscht.

Die Schule am Gutspark erarbeitete Bilder zum Thema Integration unter dem Motto „Je mehr wir von dem anderen wissen, desto besser verstehen wir einander“. Die Schüler malten Hände, Obst und Tiere. Die Ludwig Erhard Schule sammelte Plastikdeckel für den guten Zweck, bepflanz-

te ihr Schulgelände, plante eine Streuobstwiesenaktion und organisierte ein Blutspendenprojekt.

Die Kirchgemeinde räumt St. Lukas auf. Einige größere Mülltüten kamen zusammen. „Wohin damit? Es gibt keine öffentlichen Mülltonnen!“ kritisiert ein Plakat. Ein Kunstprojekt stellt die Welt in bunten Farben vor. Bunt ist toll! Länder werden in verschiedenen Tönen dargestellt. Eine Gruppe bastelte sogar ihren Traumspielplatz. Mit Knete, Sand und Hölzchen wurden Türme, Rutschen und Spielgeräte gebaut. „Tolle Leistung. Das Engagement der Schüler ist einmalig“, lobt auch Claudius Oleszak, Standortlei-

Weitere drei Jahre ist die Arbeit des Generationentreffs gesichert

Salzgitter Rückblende: Am 13. August 2013 eröffnete die Quartierseinrichtung Martin-Luther-Straße 22 unter dem Namen „Generationentreff“, eine Kooperation zwischen Diakonie, Johanniter, TAG Wohnen und der Ev. Familienbildungsstätte, ihre Türen im Wohnungsbestand der TAG.

Seitdem ist viel geschehen. Über 100 Menschen aus dem Quartier besuchen seit nunmehr sechs Jahren wöchentlich die Räumlichkeiten auf ca. 180 Quadratmeter Fläche. Zudem kommen ca. 25 Neubürger aus Syrien und dem Irak wöchentlich zum Deutschtraining unter der ehrenamtlichen Leitung von Thomas Meier. In den letzten Wochen hat sich eine rumänische Gruppe mit 12 Müttern und 15 Kindern gebildet, die einmal wöchentlich kommt. Das monatlich angebotene Frühstück wird von rund 30 Personen besucht. Für die regelmäßig zu verschiedenen Themenstellungen von Einrichtungsleiterin Garnet Eckert organisierten Vorträgen interessieren sich zwischen 15 und 25 Mieterinnen und Mieter. Ferner bietet Seniorenpflegerin Nuerten Sandalci seit über einem Jahr Pflegeberatung in türkischer Sprache an, was ca. türkische 25 Mieterinnen und Mieter wöchentlich nutzen.

Erwähnenswert sind unbedingt die Festivitäten wie das Sommerfest oder die Feier der Nachbarschaftshilfe sowie das internationale Frauenfrühstück oder die jährliche Teilnahme am Bürgerfrühstück des Bürgervereins Salzgitter/Wolfenbüttel. Einrichtungsleiterin Garnet Eckert von der Diakonie schätzt die Besuche seit Eröffnung der Einrichtung vor fast genau 6 Jahren auf fast 30.000. „Natürlich auch immer wiederkehrende



Diakonieleiterin Petra Behrens-Schröter (l.) begrüßt die Gäste zur Vertragsunterzeichnung für weitere drei Jahre.

Besucher mitgezählt“ so Eckert. Weiter führt Eckert zu Ihrer Arbeit aus: „Für mich bedeutet die Arbeit im Generationentreff vor allem die Flexibilität, alle Herausforderungen annehmen und Lösungen für die Probleme der Menschen zu finden.“ Als Beispiel nennt sie die plötzlich in Salzgitter im Herbst 2015 angekommenen Geflüchteten, die vor der Tür standen und soziale Hilfen suchten. Eckert: „Wir versuchen immer darauf einzugehen, was die Menschen brauchen und sich wünschen.“

Aus dem anfänglich schwerpunktmäßig konzipierten Seniorentreff ist inzwischen immer mehr ein wirklich bunter Generationentreff geworden. Das führt Eckert auch auf die Angebotsvielfalt im Treff zurück, die Be-

sucherinnen und Besucher aus allen Altersgruppen anzieht. Schwerpunkt bleibt aber das tägliche Angebot mit Essen und Beschäftigung für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels, um ihnen so lange wie möglich ein Leben in ihrer gewohnten Umgebung ermöglichen zu können. Der zweite Schwerpunkt liegt im Mutter-Kind-Bereich. Hier wird durch ein spezielles Angebot sichergestellt, dass Müttern mit ganz kleinen Kindern Deutsch lernen, sich treffen und auszutauschen können. „Das ist für die Frauen wichtig, um in Deutschland besser anzukommen, nicht so isoliert zu sein und zu erfahren, wie das praktische Leben, Schule, Besuch von Ärzten usw. in Deutschland funktioniert, so Eckert.



Vertragsunterzeichnung – v.l. Reinhold Jenders, Susanne Felka, Petra Behrens-Schröter und Claudius Oleszak.



Claudius Oleszak von der TAG Wohnen, dem Eigentümer der drei zusammengelegten Wohnungen im Erdgeschoss des Hauses Martin-Luther-Str. 22 ergänzt: „Uns ist es wichtig, dass die Menschen im Viertel einen Anlaufpunkt haben, wo sie Fragen loswerden können, wo sie mit anderen Bewohnern in Kontakt kommen und wo sie merken, dass sie ernst genommen werden, ihre Sorgen und Nöte loswerden können.“

Die Leiterin der Diakonie Kreistelle in Salzgitter, Petra Behrens-Schröter fasst zusammen: „Von einer warmen Mahlzeit bis zum seelsorgerischen Gespräch ist der Generationentreff eben wichtig für Leib und Seele!“

Nun war die Vertragsunterzeichnung für weitere drei Jahre Generationentreff. Reinhold Jenders von der ev. Familienbildungsstätte, Susanne Felka vom Johanniterbund, Petra Behrens-Schröter für die Diakonie, Claudius Oleszak für die TAG Wohnen und Flori-

an Wegert-Seder vom Johanniterhaus Johann-Sebastian-Bach leisteten die Unterschriften. „Wir wollen weitere drei Jahre mit unseren Kooperationspartnern zusammen Angebote für das Quartier bieten. Wir unterstützen als TAG Wohnen die Einrichtung gerne

weiterhin mit Mietfreiheit und den Personalkosten sowie mit Sachmitteln“, so TAG-Standortleiter Claudius Oleszak bei der Vertragsunterzeichnung.

Für jeden mithelfenden Ehrenamtler eine Topfblume als Dank.



Sophia Abenteuerwoche mit viel Wind in den Segeln

Schiff ahoi und Leinen los!

Voller Aufregung starteten am Montag, dem 8. Juli, Grundschulkinder aus Salzgitter in eine Abenteuerwoche am Piratenspielplatz. Eingeladen hatte die Sophia Bildungsgesellschaft in Kooperation mit dem Kurdischen Kulturverein SZ, dem Karateclub Eagle Fighters und der Kranichdammsschule.

Schnell merkten die jungen Matrosen, dass auf hoher See eine steife Brise wehen kann, denn zu diesem Zeitpunkt war es stürmisch und bitter kalt. Alle Hände voll zu tun hatte das Betreuungsteam, um das aufgebaute Zeltlager am Salzgittersee gegen den Windeinfall zu schützen. Als plötzlich eine ganz Front von Pavillons buchstäblich über den Köpfen der Kinder weggepustet wurde, entschloss sich die Projektleitung, aus Sicherheitsgründen die Aktivitäten vom Spielplatz in das geschützte Gelände der Alten Feuerwache zu verlagern. Hier konnten dann ab Mittwoch im Saal und im Garten alle vorbereiteten Spiele problemlos durchgeführt werden, und die Kinder erlebten eine bunte Vielfalt von Angeboten: Nach dem Einkleiden in zünftige Piratentracht mit Hut, Bandana und Scherpe bastelten sie unter fachkundiger Anleitung allerlei Utensilien und „Waffen“ und durften sich zum Schluss auch noch die passende Schminke aussuchen.

So ausgestattet ging es in das Training der Eagle Fighters unter der Anleitung von Meister Dr. Amir Younes.



Adan Alakhras.

Hier lernten die Kinder, dass bei der Selbstverteidigung nicht Kraft das Entscheidende ist, sondern Schnelligkeit und Konzentration. In dem jungen Verein trainieren inzwischen 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 18 Jahren, und bestimmt kommen nach den Sommerferien einige neue Mitglieder hinzu. Um Geschicklichkeit und Mut ging es in den Workshops der Gruppe „kermit“ aus Braunschweig.

Mit den Expertinnen für Spielpädagogik konnte die Projektleitung einen Partner gewinnen, der über die ganze Woche ein gleichbleibend hohes pädagogisches Niveau der Maßnahme sicherstellte. Kistenklettern an der Traverse war das Highlight, denn dabei fühlten sich die Kinder wie echte Seeleute, die einen Mast erklimmen



Piratensport - Kletterübungen auf den simulierten Segelmasten.

mussten. Über das gesamte Freigelände an der Alten Feuerwache waren die Spielstationen verteilt, und überall gab es etwas Neues zu entdecken. Die Dozenten des Sophia-Teams ergänzten das Angebot mit Akrobatik und Tanztraining und entführten damit die Kinder in die Welt des Orients und Afrikas.

Den krönenden Abschluss fand die Projektwoche am Freitag mit einem Sport- und Kulturfest, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Neben kleinen Darbietungen der über 100 Jungen und Mädchen, bei denen sie das Gelernte der vergangenen Tage präsentierten, begeisterten das Publikum besonders eine aus Hannover angereiste kurdische Folkloregruppe und das Tanzensemble der Sophia-Teamer. Eine große Schatzkiste voller Süßigkeiten, die am Piratenspielplatz versteckt war, lockte zum Schluss trotz Wind und Regens noch einmal alle Gäste zum Salzgittersee.

Die Maßnahme wurde gefördert von der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V. aus Mitteln des Programms „Kultur macht stark“. Die Einrichtung SOPHIA UG hat ihren Sitz im Hausbesitz der TAG Wohnen in Salzgitter-Lebenstedt, Neuer Mühlenweg 9 und wird dort von dem Wohnungsunternehmen mietfrei gefördert.

Am 4. August setzt Sophia ihr Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit dem Actioncamp „kidSZity“ im Suthwiesenviertel, Rückseite des TAG-Hausbesitzes Über den Bülden, fort (s. gesonderten Bericht auf Seite 7).



Piratenoutfit selbst gemacht.



Piratenzelte - was denn sonst!



Und plötzlich ändert sich das Wetter auf See.

Das Freiwilligenzentrum Salzgitter legt den neuen Kalender 2020 vor

Wie in den letzten Jahren bereits erfolgreich praktiziert, so legt das Freiwilligenzentrum Salzgitter e.V. (FZS) jetzt auch einen neuen Jahreskalender für 2020 vor. Das Thema: „Über Bäume und Träume“. Der Erlös der Kalender geht nach Abzug der Erstellungskosten an den Verein zur Finanzierung der ehrenamtlichen Arbeit. Das FZS vermittelt Hilfe und Hilfsangebote, führt Hilfsbedürftige und helfen wollende Menschen zusammen. Der Kalender kann für TAG-Mieter kostenlos unter info@tagwohnen-sz.de bestellt werden.



Große Freude in Braunschweig am 24. Mai 2019: TAG Wohnen holt zum dritten Mal in sechs Jahren den IHK-Sozialtransferpreis aus Braunschweig nach Salzgitter

Der Sozialtransferpreis der IHK-Braunschweig geht auch in diesem Jahr wieder nach Salzgitter. Nachdem die TAG Wohnen den begehrten im Jahre 2013 durch die Zusammenarbeit mit dem AWO-Kreisverband Salzgitter/Wolfenbüttel im Rahmen eines Integrationsprojektes für Frauen und im Jahre 2018 durch die Zusammenarbeit mit der Kranichdammschule in Salzgitter-Lebenstedt sowie dem Verein Jumpers (Jugend mit Perspektive) für ein Antigewaltprojekt insgesamt schon zweimal den Preis gewonnen hat, fällt die Jury der IHK-Braunschweig unter der Leitung von Harald Tänzler in diesem Jahr die Entscheidung: Der Preis geht erneut an die TAG Wohnen in Salzgitter, dieses mal für eine Kooperation mit dem Verein SuPer Salzgitter. Ziel des gemeinsamen Projektes ist die Präventionsarbeit im Bereich Kriminalität und Sucht. Der Verein SuPer Salzgitter stellt dabei die fachlichen

Kapazitäten zur Verfügung, die TAG Wohnen die kostenlosen Räumlichkeiten auf über 110 qm in Salzgitter-Lebenstedt, Neuer Mühlenweg 12. Dort befindet sich seit dem 24. Juni 2019 das Begegnungs- und Beratungsbüro „Neue Mühle“ des Projektpartners SuPer Salzgitter e.V. Die Räumlichkeiten sind von der TAG Wohnen zu diesem Zweck in den Wochen davor hergerichtet worden. Miete und Nebenkosten werden von der TAG Wohnen getragen. Zudem unterstützt die TAG Wohnen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit Flyer oder Plakaten. Die Vorläufer-Beratungsstelle befand sich bis zur Eröffnung der neuen Einrichtung auf der Reppnersche Straße 39, auch in einer von der TAG im Oktober 2018 zur Verfügung gestellten 40 qm großen Wohnung im Erdgeschoß des Hauses. „Uns als TAG Wohnen wurde aufgrund der hohen Frequentierung dieser Einrichtung mit 50 – 70 Besuchern wöchentlich schnell klar, dass größere Räume, die auch die Möglichkeit für Begegnung und Verweilen schaffen, angeboten werden müssen. Daher kam zwischen uns und dem Kooperationspartner SuPer Salzgitter e.V. einmütig die Erkenntnis, umzuziehen. Der Neue Mühlenweg 12 bietet ab der Einweihung der Einrichtung am 24. Juni mehr Komfort und Fläche“, be-



Armi Maus - Chefredakteur Braunschweiger Zeitungsverlag, Claudius Oleszak (TAG), Polizeihauptkommissar Andreas Kelm und TAG Vorstand Claudia Hoyer.

tont Claudia Hoyer, Vorstand der TAG. „Es ist für Betroffene, Hilfesuchende, Mieterinnen und Mieter sowie Angehörige wichtig, dass sie ortsnah eine Anlaufstelle haben, die sie mit Bus und auch zu Fuß gut erreichen können. Nicht jeder hat die Möglichkeit mit dem Auto zu kommen. Die meisten besitzen nicht mal einen Führerschein“, erläutert Gianluca Calabrese, Vereinsvorsitzender von SuPer Salzgitter und Leiter der neuen Beratungsstelle die Situation vor Ort als weiteren Aspekt der Angebotsarbeit.

Die Ortsnähe ist auch für die Umsetzung und Möglichkeiten eines direkten, vor allem schnellen Kontakts wichtig. Denn das Durchhaltevermö-

Gruppenfoto mit Bundesminister Hubertus Heil (2.v.l.) auf der historischen Gewandhaustreppe in Braunschweig.



gen, zu jedem Gespräch nach Braunschweig, Wolfenbüttel oder Goslar zu fahren, steht den meisten nicht im Sinn und ist für den Betroffenen oft abschreckend - gerade wenn er auf öffentliche Verkehrsmittel wie Zug oder Bus angewiesen ist.

Besonders wichtig ist auch die Niederschwelligkeit, die SuPer Salzgitter e.V. anbietet. Bei SuPer Salzgitter gibt es keine Voraussetzung clean oder komplett nüchtern vorzusprechen. „Wir stempeln niemanden ab oder verlangen von den Betroffenen, einen Vertrag zu unterzeichnen, in dem sie allen Übel abschwören. Jeder, der einfach erstmal nur reden möchte, ein Schwätzchen bei einem heißen Kaffee oder aber einfach nur mal jemanden um sich haben möchte, ist herzlich willkommen“, sagt Calabrese. Diese Anlaufstelle ist für jeden zugänglich. Ob Betroffene, Angehörige oder Interessierte. SuPer Salzgitter bietet Diskretion. Niemand wird abschätzig oder minderwertig behandelt, oder bekommt einen Stempel aufgedrückt.

Prävention muss gezielt und früh angesetzt werden, um Menschen möglichst früh zu erreichen.

Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen ist zudem eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. SuPer Salzgitter besucht regelmäßig kostenlos Schulen, um meist Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Klassen über Drogenkonsum und seine verheerenden Folgen aufzuklären. Die Schüler sind dann

zwischen zwölf und achtzehn Jahre alt. Die meisten Schüler haben in diesem Alter noch wenig Kontakt zu Drogen und sind meist recht unbedarft. Ein Thema, das nach wie vor aktuell ist und von Calabrese ebenfalls bewusst angesprochen wird, sind K.o.-Tropfen: Diese werden meistens jungen Frauen in Diskotheken oder auf Fetten heimlich in die Getränke gemischt, um sie willenlos zu machen. Die Tropfen sind geruchs- und geschmacklos und machen denjenigen, der sie zu sich nimmt, zum wehrlosen Opfern, das sich im Nachhinein an nichts erinnern kann. Auch hier gilt es aufzuklären und vorzubeugen.

Zur Eröffnung der neuen Einrichtung kamen viele Besucherinnen und Besucher aus dem Wohnviertel, aus Politik, Presse und der Stadtverwaltung.

Preisträger aus Salzgitter mit dem Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter, Thomas Wetzel (2.v.l.) und Stadtratsmitglied Dincer Dinc (r.).



Urkunde und Scheck v.l.n.r. IHK Präsident Helmut Streiff, TAG Vorstand Claudia Hoyer, Vereinsvorsitzender SuPer Salzgitter Gianluca Calabrese.



vorne v.l.n.r. Harald Tänzler, Hubertus Heil, hinten Gianluca Calabrese und Claudia Hoyer.



Pressekonferenz vor der Preisverleihung mit Hartmut Tänzler, Claudia Hoyer und Gianluca Calabrese.

Sanierung der Muntebauten im Jahre 2014 angekündigt – Fertig bis zum Jahr 2020 – Überpünktlich Wort gehalten!



Bauleiter Hartmut Aue freut sich über die zügig verlaufenden Arbeiten in der Graf-Stauffenberg-Straße.



Bauleiter Hartmut Aue prüft die Verlegearbeiten in der Graf-Stauffenberg-Straße.



Der Bagger ist fertig!

In den letzten fünf Jahren haben Hartmut Aue und sein technisches TAG-Team alle Hände voll zu tun gehabt. Im Jahre 2014 kündigte der Bauleiter der TAG Wohnen in Salzgitter an: „Wir sanieren alle Muntebauten im TAG Bestand in den nächsten fünf Jahren und werden Ende 2019 fertig sein“. Damit hat er nicht zu viel versprochen. Wer die Sanierung der insgesamt 25 Baukörper mit jeweils 18 Wohnungen verfolgt hat, der konnte sich vom schnellen Voranschreiten der Arbeiten selbst ein Bild machen (Das MieterMagazin berichtete fortlaufend). Nun geht die Maßnahme ihrem Ende entgegen. Die letzten Gebäude auf der Graf-Stauffenberg-Str. sind teilweise schon fertig oder derzeit schon mit der Wärmedämmung versehen und müssen letztlich noch verputzt werden. Während die Gebäude nördlich des Kurt-Schumacher-Ring nun in den Farben blau, türkis und grün daherkommen, schimmern die Muntebauten südlich des Rings in rot und gelb – so auch auf der Graf-Stauffenberg-Straße. Die Bilanz liest sich wie folgt:

- 27 Muntebauten gesamt im TAG Wohnen Bestand in Fredenberg
- davon 6 mit städtebaulicher Förderung durch TAG fertiggestellt, mit Fassadenanstrich und Mietergartengestaltung. Dort wurden im Jahr 2018 die Haustüren erneuert und neue Hauszuwegungen angelegt. Diese Maßnahmen sind für die Julius-Leber-Straße 1 – 5 sowie Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1 – 5 noch in Planung.
- 21 Muntebauten der 27 Gebäude wurden energetisch saniert.
- Grundrissänderungen wurden durchgeführt um dem modernen Wohnungsbedarf gerecht zu werden, über 4000 m² Zuwegungen, zwei Rampenanlagen, Seniorenspielplatz, Kinderspielplatz, 60 Haustüranlagen und zahlreiche Balkontreppen zählen zudem zu den geleisteten Arbeiten.
- Zusätzlich Tiefbauarbeiten für Grundleitungen, Umbau an Heizanlagen, Wohnungseingangstüren, Seniorenumbauten.

Die ursprüngliche Planung sah eine Fertigstellung bis zum 2. Quartal 2020 vor. Bauleiter Hartmut Aue verkündet jetzt stolz: „Inklusive der Außenarbeiten in der Graf-Stauffenberg-Straße 2 – 22 sind wir im letzten Quartal 2019 fertig“. Und die TAG-Investitionen, Herr Aue? „Investitionen in den aufgeführten Bestand: Bisher über 10 Millionen Euro“. Respekt!

One World! – One Future?



Vom 02. – 11. August 2019 treffen in der niedersächsischen Industriestadt Salzgitter, die von Einwanderung und kultureller Diversität geprägt ist, sechs Künstler-Ensembles aus sechs europäischen Nationen zusammen: Ein Chor aus Portugal, eine Percussion-Formation aus Spanien, ungarische Roma-Musiker, ein deutsches Tanz-Ensemble, Kunststudentinnen und -studenten aus der Türkei und Absolventen einer Musikschule aus Polen. Zehn Tage lang beschäftigen sie sich in Seminaren und Workshops mit Fragen des multikulturellen Zusammenlebens. Ihre Reflexionen fließen ein in eine Performance, die sie zum Abschluß des Projekts der Öffentlichkeit präsentieren.

Während am Vormittag politische Diskussionen im Plenum und vertiefende Gespräche in einzelnen Arbeitsgruppen vorgesehen sind, sind die Nachmittagsstunden künstlerischen Prozessen gewidmet. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, in einem parallel laufenden Ferienprojekt für Kinder- und Jugendliche im Alter von 10 – 15 Jahren mitzuwirken. In einem Actioncamp unter dem Titel „Wir bauen die Zukunft!“ sind auf einer großen Wiese im TAG-Wohnquartier Salzgitter-Lebenstedt, Unter den Bülden, Zelte aufgebaut, in denen die Kinder unter fachkundiger Anleitung vielfältigen Aktivitäten nachgehen können: Musik, Tanz, Theater, Akrobatik, Handwerk und viele Ideen mehr kommen hier zum Einsatz. Das Actioncamp in der TAG-Siedlung wird am 05. August offiziell von der niedersächsischen Sozialministerin Dr. Carola Reimann eröffnet.

Die jungen Europäer sind eingeladen, hier eigene Workshops einzubringen. In der Abschlusssauführung formen die Teilnehmenden ihre Reflexionen und Erkenntnisse, die sie während der Seminarphase gewonnen haben, zu einem Bild bzw. zu einer Vision mul-

tikulturellen Zusammenlebens in der Zukunft. Der künstlerische Prozess ist freilassend und partizipativ angelegt. Das Konzept der Performance liegt nicht fest, sondern entsteht nach und nach durch die Inspiration aller Teilnehmenden.


13. Landessparkassen Stiftungslauf am Salzgittersee

Laufen für den guten Zweck! Jeder kann mitmachen.
25. August 2019
10:30 – 13:00 Uhr
www.stiftungslauf-sz.de
Bis 22. August 2019 einfach online anmelden oder am Veranstaltungstag ab 8:30 Uhr vor Ort

Mit freundlicher Unterstützung:

Schirme für das Bürgerfrühstück

Die Klimaerwärmung geht auch nicht an Salzgitter vorbei. Wer in den letzten Jahren an dem Bürgerfrühstück auf dem Schloßhof in Salder teilgenommen hat, weiß, was Hitze sein kann. Temperaturen bis 38 Grad waren im Innenhof des Schloßes keine Seltenheit. Schutz von oben, z.B. durch Bäume, gibt es keinen. Nach kurzer Zeit suchte jeder soweit wie möglich einen „kühleren“ Platz im Schatten. Die Folge: Die Tische wurden mit der Zeit leerer und dadurch das Bild der ansonsten zahlreichen Besucher ausgedünnt. Rudi Karliczek, freier Fotojournalist und Medienmacher in Salzgitter hatte da eine Idee: „Leere Tische machen sich nicht gut. Ich konnte über die Drogeriekette Rossmann insgesamt 40 Sonnenschirme kostengünstig erwerben und verschenke sie jetzt an Vereine und Verbände in Salzgitter. Einzige Bedingung: Die Schirme müssen von den Erwerbenden bunt gestaltet werden und beim nächsten Bürgerfrühstück am 18. August 2019 im Schloßhof Salder zum Einsatz kommen.“ Die TAG Wohnen hat sofort zugesagt, bei der Aktion mitzumachen. Claudius Oleszak, TAG Standortleiter für Salzgitter: „Es war in den vergangenen Jahren ganz schön heiß im Schloßhof. Deshalb war die Idee von Rudi Karliczek einfach cool.“ Valerie Tronnier von der TAG Wohnen übergab jetzt den TAG-Schirm zusammen mit anderen Schirmgestaltern und deren Schirme an Rudi Karliczek vor der Filiale der Braunschweigischen Landessparkasse in Salzgitter. „Eine gute Gelegenheit, für das Frühstück noch einmal ordentlich Werbung zu machen“, meinte dann auch Valerie Tronnier bei der Übergabe. Die TAG Wohnen



Alle Akteure der Schirmaktion mit Rudi Karliczek in der Mitte (vorne sitzend).

Komm mit zum
12. Stadtfrühstück Salzgitter

Sonntag, 18. August 2019
Schloss Salder • Schlosshof • 11:00 Uhr

Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf sind für gemeinnützige Zwecke in Salzgitter bestimmt.

Preise:
ganzer Tisch (bis 8 Personen) je 40,- €
halber Tisch (bis 4 Personen) je 20,- €

Karten und Tischreservierungen:
Salzgitter-Lebenstedt BürgerCenter
Salzgitter-Salder Restaurant Schlosshof Salder
Salzgitter-Bad BürgerCenter, Kerstins Laden (Kattowitzer Platz)
Salzgitter-Lichtenberg Kerstins Laden

Sonnenschirme können gerne mitgebracht werden!
*Keine Pavillons, Zelte usw.

Mit freundlicher Unterstützung von
Salzgitter Filmpassage
Wochenblatt
Bürgerstiftung Salzgitter

spendet den sozialen Kooperationspartnern in Salzgitter auch in diesem Jahr wieder 10 Tische für gut 80 Personen. „Nur das Frühstück muß jeder selber mitbringen“, meint Oleszak augenzwinkernd. Den Besucherinnen und Besuchern des Stadtfrühstücks wird sich in jedem Fall ein buntes Schirmbild präsentieren. Vierzig individuell gestaltete Schirme sind mit Sicherheit sehenswert. Jetzt hoffen alle Beteiligten, dass das Wetter zumindest „schirmgerecht“ wird.



Oliver Fuchs empfängt Valerie Tronnier von der TAG Wohnen bereits in der Schalterhalle der Sparkasse.

Einmal durch den BRAWO-Park in Braunschweig

Rekordsumme hilft Kindern aus einkommensschwachen Familien

Der walk4help ist eine riesige Spendenaktion gegen Kinderarmut in der Region Braunschweig-Wolfsburg. Am Sonntag, den 26. Mai fand ein Stadtwalk durch Braunschweig für den guten Zweck statt. Das Ziel war, dass Tausende von Menschen aus unserer Region gemeinsam mindestens 40.000 Kilometer gehen – also einmal um die Welt! Das haben wir gemeinsam geschafft und ist ein neuer **WELTREKORD!** Alle Teilnehmer beschrifteten eine 4,3 Kilometer lange Rundstrecke durch Braunschweig. Es ging nicht um Schnelligkeit, sondern nur darum, im Spaziergang möglichst viele Kilometer für das Gesamtkonto zu sammeln und somit zusammen symbolisch einmal um die Welt zu gehen. Das waren 40.000 Kilometer nötig. Insgesamt wurden 11.823 Runden absolviert und somit sogar über 52.000 Kilometer zurückgelegt.

Großes Familienfest am BraWoPark

Vor dem Start erhielt jeder Teilnehmer vor Ort seinen walk4help-„Reisepass“, der gleichzeitig als Nachweis für die gegangenen Kilometer diente. Jeder konnte so viele Runden gehen, wie er mochte. Neben dem walk4help fand an diesem Tag für alle Teilnehmer ein großes Familienfest im BraWoPark mit Bühnenprogramm, Kinderbespaßung und Foodtrucks statt.

Über 1,1 Mio Euro an Spenden gesammelt

Jeder erwachsene Teilnehmer zahlte eine Startgebühr in Höhe von 25 Euro, Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren die Hälfte. Für Kinder bis einschließlich 6 Jahren war die Teilnahme kostenlos. Die Einnahmen von insgesamt 1.148.000 Euro fließen zu 100 Prozent in den Spendentopf. Darüber hinaus rufen wir weiterhin zu einer Spende auf, um möglichst viele bedürftige Kinder in unserer Region zu fördern. Mit den Geldern unterstützen wir rund 20 soziale Projekte in Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg, um die Auswirkungen der Kinderarmut zu mildern und die Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Mitten drin und mit dabei, das Mitarbeiterteam der TAG Wohnen aus Salzgitter. Stolz 2.500 € konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der TAG Wohnen auf sich verbuchen – „... und Spaß hat es gemacht“, meint TAG-Wohnungsverwalterin Valerie Tronnier.



Anbetung der Königsfamilie oder Präsentation der TAG Team-Kleidung.



Geschafft- das TAG-Team im Ziel.

Viel Platz zum Klönen, Kochen und Beraten

TAG Wohnen und der Verein SuPer Salzgitter eröffnen neues Begegnungszentrum „Neue Mühle“



Blumen zur Eröffnung gab es von der TAG Wohnen (v.l.n.r. Claudius Oleszak, Gianluca Calabrese und Debora Aselmeyer). Als Besucher mit dabei Stefan Roßmann und Stefan Klein (4. und 5. v.l.).



Salzgitter. „Tolle Einrichtung“ lobt der erste Bürgermeister Stefan Klein und gratuliert Gianluca Calabrese zur neuen Wirkungsstätte. Hier am Neuen Mühlenweg 12 eröffnet Ende Juni die Begegnungsstätte „Neue Mühle“, in der der Verein SuPer Salzgitter sein Zuhause findet. Der Drogen- und Suchpräventionsverein will aber nicht nur Beratungen vor Ort anbieten. „Wir wollen besonders Begegnungen im Quartier schaffen“, betont der Vereinsvorsitzende. Jeder aus dem Quartier ist willkommen und kann in den neuen Räumen einen Kaffee trinken oder einfach nur reden.

Die bisherige Einrichtung an der Repperschen Straße 39 platzte in den letzten Monaten aus allen Nähten. Bis zu 20 Besucher pro Tag verkrafteten die Räumlichkeiten auf 43 Quadratmeter Fläche nicht länger. Ein neues Zentrum mußte her: Größer und schöner sollte es werden.

„Dies ist nicht nur ein Beleg für unsere erfolgreiche und nachhaltige Quartiersarbeit in den letzten Jahren, sondern zeigt auch deren Wert für das Leben der Menschen in unseren Wohnquartieren“, betont Claudius Oleszak, Standortleiter der TAG Wohnen in Salzgitter. „Man sieht außerdem die Leidenschaft der Ehrenamtlichen hier“, berichtet Oleszak weiter. Calabrese, selbst ehemaliger Junkie, weiß von was er in seinen Beratungen spricht. Das kommt glaubwürdig bei den Betroffenen an. „Das ist toll und eine ganz andere Qualität an Sozialarbeit, als wir es leisten können. Er ist ein großes Vorbild, denn schließlich weiß er, wie schwierig



Fakten über Drogen gab es als Info-Material.



Petra Behrens-Schröter von der Diakonie und Markus Gruner von Jumpers.



Stolz auf sein neues Beratungsbüro - Gianluca Calabrese von SuPer Salzgitter e.V.

es ist, von dem Drogenkonsum wegzukommen“, lobt auch Petra Behrens-Schröter, Leiterin der Diakonie Salzgitter und Besucherin der Eröffnungsveranstaltung das Engagement Calabreses.

Der Verein SuPer Salzgitter und die TAG Wohnen wurden für das gemeinsam entwickelte Projekt „Kriminal- und Suchtprävention“ in Salzgitter Ende Mai 2019 mit dem begehrten Sozialtransferpreis der IHK-Braunschweig ausgezeichnet, welches es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, Schulen zu besuchen, um vor Ort über Drogenkonsum und seine Folgen zu berichten, siehe gesonderter Artikel auf den Seiten 20–21).

„Wir haben im letzten Jahr für den Verein SuPer in Lebenstedt ein Begegnungsbüro eingerichtet, in dem Hilfesuchende Beratung zu Selbsthilfeorganisationen und anderen Betreuungsmöglichkeiten bekommen können“, betont TAG Vorstand Claudia Hoyer.

Die neuen Räumlichkeiten sind von der TAG Wohnen in den letzten Wochen hergerichtet worden. Miete und Nebenkosten werden von der TAG Wohnen getragen. Zudem unterstützt die TAG Wohnen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins SuPer Salzgitter mit Flyern oder Plakaten. „Es ist für Betroffene, Hilfesuchende, Mieter sowie Angehörige wichtig, dass sie

ortsnah eine Anlaufstelle haben, die sie mit Bus und auch zu Fuß gut erreichen können. Nicht jeder hat die Möglichkeit, mit dem Auto zu kommen. Die meisten besitzen nicht mal einen Führerschein“, erläutert Gianluca Calabrese, Vereinsvorsitzender von SuPer Salzgitter und Leiter der neuen Beratungsstelle die Situation vor Ort als weiteren Aspekt der Angebotsarbeit.

Unter den Gästen der Eröffnungsfeier waren Interessierte, Freunde, TAG-Mitarbeiter, Medien- und Verwaltungsvertreter. Auch Lutz Wedel vom NABU Salzgitter kam mit einem Geschenk – ein 53 Watt Solar Modul. „Es soll für ein geplantes Kinderprojekt eingesetzt werden, damit schon die Kleinen lernen, dass man mit natürlichen Ressourcen Energie erzeugen kann“, so Wedel. Demnächst plant Calabrese ne-

ben den Kinderaktionen auch verschiedene Kochkurse, um sowohl Kinder an die gesunde Ernährung heranzuführen, aber auch Senioren deren Lust auf Kochen wieder neu zu beleben. „Hier gibt es bestimmt noch alte Rezepte, die wieder neu entdeckt werden können – und wahrscheinlich auch schmackhaft sind“, so Calabrese augenzwinkernd.

**SuPer
Beratungen und Begegnungen
in der „Neuen Mühle“
Neuer Mühlenweg 12
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Montag bis Freitag: 10 – 16 Uhr
www.super-salzgitter.de
Notfall-Hotline: 0176 43 57 40 22**



v.l.n.r. Gianluca Calabrese, MdL Stefan Klein, Tag Standortleiter Claudius Oleszak und Redaktionsleiter der Salzgitter Zeitung Jürgen Stricker bei der Eröffnung



TAG WOHNEN MACHT SIE MOBIL

FLEXIBEL MIT CARSHARING.

In Kooperation mit



Flinkster

Seien Sie Flinkster in Salzgitter!

Als Mieter der TAG Wohnen sparen Sie die Anmeldegebühr von 29 Euro.

Für Sie stehen Klein- und Kompaktwagen an der Flinkster-Station gegenüber der Julius-Leber-Straße 1 in 38228 Salzgitter zum Losfahren bereit.

Gute Fahrt!



QR-Code scannen
und anmelden!

TAG *wohnen*

www.tag-wohnen-sz.de